



ENSEMBLE MUSIKFABRIK
T +49 221 7194 7194 0
F +49 221 7194 7194 7
MUSIKFABRIK@MUSIKFABRIK.EU
IM MEDIAPARK 7 | 50670 KÖLN
WWW.MUSIKFABRIK.EU
STADTSPARKASSE KÖLNBONN
KONTO 190 148 970 6 | BLZ 370 501 98
DE 68 3705 0198 1901 4897 06
SWIFT-BIC: COLSDE33
MUSIKFABRIK | LANDESENSEMBLE
NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.
VEREINSREGISTER 14356
AMTSGERICHT KÖLN

ENSEMBLE
MUSIKFABRIK

Studio Musikfabrik Jugendensemble für Neue Musik des Landesmusikrats NRW

Projektausschreibung Sommer und Herbst 2026

Liebe Musikerinnen und Musiker,

Studio Musikfabrik, Jugendensemble für Neue Musik des Landesmusikrats NRW, freut sich auf eine projektreiche zweite Jahreshälfte 2026! Im Folgenden erhaltet ihr alle relevanten Infos über die ausgeschriebenen Projekte. Die Bewerbungsfristen stehen in der Ausschreibung. Nach Ende der Anmeldefrist melden wir uns bei euch und informieren euch über die finale Besetzung sowie über Zu- und Absagen.

Wir freuen uns, euch kennenzulernen oder bald bei uns wiederzusehen.

Wenn ihr Fragen zum Ensemble oder einzelnen Projekten habt, dann meldet euch bei:

Eva Niesen
Projektleitung
eva.niesen@musikfabrik.eu

Intendant: Gregor Hotz | Vereinsvorstände: Marco Blaauw | Helen Bledsoe | Hannah Weirich
Schirmherr: Prof. Dr. Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages a.D. | Das Kuratorium des Ensemble Musikfabrik: Christine M. Merkel, Vorsitzende des Kuratoriums, Internationale Kultur-Beraterin, Mitglied UNESCO-EU Expertise Pool | Dr. Michael Reitemeyer, Leiter Abteilung Kultur im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW | Stefan Charles, Kulturdezernent der Stadt Köln | Ewa Bogusz-Moore, Intendantin der Kölner Philharmonie | Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen a.D. | Thomas Baerens, Ministerialrat a.D. | Prof. Dr. h.c. Gerhard Richter, Künstler

>> **Bewerbungsfrist bis 20. Mai 2026** <<

Zur Entlastung der Reisebudgets können **Zusagen bereits vor Ende der Bewerbungsfrist** ausgesprochen werden. Wir bitten um frühzeitige Bewerbungen.

S 260822 Bangkok, internat. Symposium

Juni 2026 Vorproben in Köln (1 Tag)
16.- 23.08.2026 Proben und Konzerte in Bangkok

Im August 2026 wird das jährliche internationale Symposium des Princess Galyani Vadhana Institute of Music in Bangkok stattfinden. Zwei Musiker:innen Oboe (schon besetzt) und **Cello oder Viola** werden gemeinsam mit Peter Veale, dem künstlerischen Leiter von Studio Musikfabrik im August nach Thailand reisen.

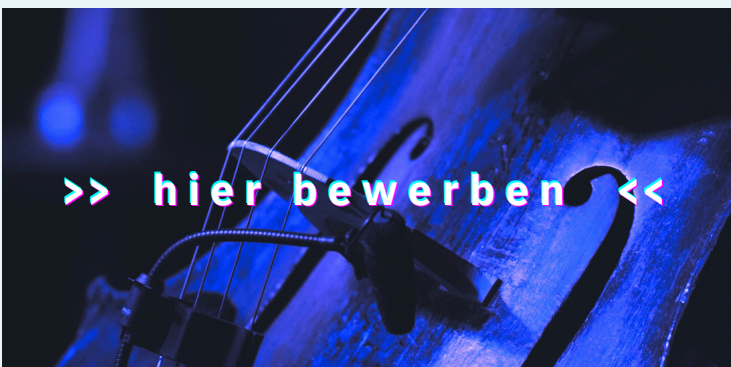
Die Teilnahme am Symposium ist für Studio Musikfabrik als offizieller Kooperationspartner des Instituts und Wegbereiter der Neuen Musik am Princess Galyani Vadhana Institute beinahe verpflichtend. Das Symposium bietet eine wertvolle Plattform für Austausch und Weiterentwicklung im Bereich der Neuen Musik und trägt zur langfristigen Verankerung unserer Zusammenarbeit bei.

Bewerbung geöffnet für folgendes Instrument:

Cello, Viola (Auswahl fällt auf eines der Instrumente)

Programm

- Eigenes Repertoire der zeitgenössischen Musik
- weiteres Programm wird noch entschieden



Hinweise und Anmerkungen

Voraussetzung:

Es können sich Musiker:innen im Alter zwischen **18 und 25 Jahren** bewerben. Über die Aufnahme entscheidet die künstlerische Leitung. Bereitschaft der **Teilnahme an anderen Projekten** im Jahr 2026.

Teilnahmebeitrag:

Für **Auslandsreisen** erheben wir eine Teilnahmegebühr in Höhe von **700€**.

Reisedokumente:

- Gültiger **Reisepass** (bis mind. 2027; muss zum Zeitpunkt der Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein)
- **Auslandsrankenversicherung**
- Bestätigung, sich über die Reise- und Sicherheitshinweise beim Auswärtigen Amt informiert zu haben: [auswaertiges-amt.de](https://www.auswaertiges-amt.de)

Reise:

Die Organisation der An- und Abreise zum Probenort nach Köln liegt in der Regel bei den Teilnehmer:innen selbst. Gerne hilft aber auch unsere Kollegin der Reisestelle bei Buchungen weiter. Die Flugkosten werden von Studio Musikfabrik übernommen. In Bangkok gibt es einen organisierten Shuttle von der Unterkunft zum Institut, sowie der Transfer vom und zum Flughafen.

Unterkunft:

Während der Konzertreise in Bangkok werden die Musiker:innen in einem Hotel/ Hostel in nach Geschlechter getrennten Mehrbettzimmern untergebracht.

Verpflegung:

Während des Auslandsaufenthalts werden die Musiker:innen mit Frühstück in der Unterkunft und Mahlzeiten im Institut in Bangkok verpflegt.

HERBST 2026

>> **Bewerbungsfrist 20. August 2026** <<

S 261031 NOW! Festival (TuP Essen)

25.-30.10.2026 Probenphase in Köln
31.10.2026 Konzerttag in Essen

Studio Musikfabrik wird im Rahmen des Festivals NOW! mit einem Konzert am 31. Oktober 2026 an der Folkwang Universität der Künste in Essen auftreten.

Das Projekt präsentiert die Bandbreite zeitgenössischer Musikproduktion und verbindet Instrumentalmusik, Elektronik und immersive Klangformate. Das Programm richtet sich insbesondere an junge Musiker:innen, die bereits erste Erfahrungen in der Neuen Musik sammeln konnten.

Im Zentrum stehen zwei Uraufführungen von Stephan Winkler und Simon Bahr. Ergänzt wird das Programm durch ein Werk von der Komponistin Elena Rykova für Kammerensemble und Elektronik, sowie zwei bis drei Werke für fixed Media und Ambisonic Sound, die den Abend um eine weitere Ebene experimenteller Klanggestaltung erweitern.

Bewerbung geöffnet für folgende Instrumente:

Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Akkordeon, Percussion, Klavier, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass
(inklusive Nebeninstrumente)

Programm

Stephan Winkler, *The Doubtful Guest* (2024-26) UA
1.1.1.1 / 1.1.1.0 / perc.pn. / 1.1.1.1.1

Elena Rykova, *In the Presence of Absence* (2022)
0.0.1(bass).0 / - / pn.acc/ 1.0.0.1.0 + Elektronik

Simon Bahr, Neues Werk für Ensemble (2026) UA
1.1.1.1 / 1.1.1.0/ perc.pn./ 1.1.1.1.1 & Ambisonic
Elektronik



Hinweise und Anmerkungen

Voraussetzung:

Es können sich Musiker:innen im Alter zwischen 14 und 25 Jahren bewerben. Über die Aufnahme entscheidet die künstlerische Leitung. Das Programm richtet sich an Musiker:innen, die bereits erste Erfahrungen im Bereich Neuer Musik sammeln konnten.

Teilnahmebeitrag:

Für Arbeitsphasen und Konzerte innerhalb Deutschlands wird kein Beitrag erhoben.

Reise:

Die Organisation der An- und Abreise zum Probenort nach Köln und zu Konzertorten in NRW liegt in der Regel bei den Teilnehmer:innen. Gerne hilft aber auch unsere Kollegin der Reise-stelle bei Buchungen weiter. Reisekosten für Musiker:innen mit Wohnsitz in NRW können nicht übernommen werden. Über Reisekosten-übernahmen von Musiker:innen mit Wohnsitz außerhalb NRWs muss im Einzelfall entschieden werden.

Unterkunft (bei Bedarf):

Während der Proben in Köln findet die Unterkunft in einem Hostel statt. Studio Musikfabrik organisiert und finanziert die Unterbringung in nach Geschlechtern getrennten Mehrbettzimmern.

Verpflegung:

Während der Proben in Köln werden die Musiker:innen mit Übernachtungen am Probenort gemäß Landesreisekosten-gesetz mit einem Verpflegungsgeld von uns versorgt. Snacks und Getränke werden während der Proben von uns für alle bereitgestellt, unsere Küche kann zum Zubereiten und Aufwärmen von Speisen genutzt werden.

Musikfabrik:

Während der Probenphasen in Köln stehen euch unsere Räumlichkeiten zum Üben zur Verfügung.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Peter Veale

Oma, Opa und die Eltern: alles studierte MusikerInnen. Wenig spektakulär, also Peter Veales Griff zu Geige und Klavier im Alter von 6 Jahren. Der Wunsch, auf die Oboe umzusatteln, bedurfte später allerdings einiger Überzeugungskraft. Doch die war gut investiert: In Neuseeland geboren, in Australien aufgewachsen, macht Peter Veale mit tatkräftiger Unterstützung der besten Lehrer am Platz früh schon auf sich aufmerksam. Noch vor dem Studium bei Heinz Holliger in Freiburg spielt er im Rundfunkorchester von Adelaide – "das war für mich eine wichtige Lehre, und ich bin heilfroh, daß ich sie schon zu diesem Zeitpunkt machen konnte." Orchestermusiker zu werden, steht seit dem nicht mehr auf Peter Veales Lebensplan. Dafür gibt es andere Perspektiven. Unter Francis Travis erlernt er das Handwerk des Dirigenten. Dessen Nutzen sieht er nicht nur in der praktischen Anwendung: "Es ist für jeden Musiker gewinnbringend, Musik und ihre Aufführung auch einmal von der anderen Seite her zu betrachten."

Seine Arbeit als Mitglied des ensemble recherche (1986-94), des Württembergischen Kammerorchester Heilbronn (1986-96) und des Ensemble Musikfabrik bereichert Veale durch seine Tätigkeit als Solist, Kammermusiker, Dozent, Buchautor ("Die Spieltechnik der Oboe" – gemeinsam mit Claus-Steffen Mahnkopf) und als Herausgeber der Reihe "Contemporary Music for Oboe". Für Peter Veale wurden bis heute mehr als 50 Werke komponiert.

Im Rahmen der Ruhrtriennaleproduktion "Delusion of the Fury" (2013) mit dem Ensemble Musikfabrik entdeckte Peter Veale seine Liebe zu dem Instrument Koto, später auch Bass-Koto, die ihn seitdem begleitet.

Seit 2011 ist er künstlerischer Leiter von Studio Musikfabrik, Jugendensemble für Neue Musik des Landesmusikrats NRW.



Bild©PGVIM

STUDIO MUSIKFABRIK

2006 wurde Studio Musikfabrik auf Initiative des Landesmusikrats NRW als „LandesJugendEnsemble“ für Neue Musik ins Leben gerufen. Seit 2009 liegt die Leitung des Ensembles beim professionellen Ensemble Musikfabrik. Diese enge Anbindung bietet den jungen Musikerinnen und Musikern zwischen 14 und 25 Jahren herausragende Entwicklungsmöglichkeiten: Sie werden intensiv in Spieltechniken und der Interpretation zeitgenössischer Musik geschult und gewinnen Einblicke in den Arbeitsalltag eines Profi-Ensembles.

Zu den bisherigen Höhepunkten zählen die erfolgreiche Uraufführung von Hans Werner Henzes Musiktheater „Gisela!“ im Rahmen der RUHR.2010 sowie Gastspiele bei den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik in Darmstadt (2012) und den Donaueschinger Musiktagen (2014). Damit war das Studio Musikfabrik das erste Jugendensemble in der Geschichte dieser renommierten Festivals.

Konzertreisen führten das Ensemble bereits durch ganz Europa sowie nach Südostasien (2013-2025), in die USA (2015) und nach Kuba (2019). Eine besonders enge Kooperation verbindet das Ensemble mit Bangkok, wohin in den Jahren 2017 bis 2019 sowie 2023 bis 2025 regelmäßige Reisen stattfanden. Im Jahr 2025 mündete diese Zusammenarbeit in eine gemeinsame Tournee mit drei Institutionen und Konzerten in verschiedenen deutschen Städten sowie in Bangkok.

Studio Musikfabrik wird gefördert durch:

CODEX STUDIO MUSIKFABRIK

§1 Name, Sitz

Das Ensemble führt den Namen „Studio Musikfabrik“. Sitz des Ensembles ist Köln.

§2 Statement

Studio Musikfabrik versucht, neugierig alle Facetten der Neuen Musik kennenzulernen und beschäftigt sich mit der Programmatik Neuer Musik. Es versucht, junge MusikerInnen in ihrer Entwicklung zu fördern. Als Labor für Neue Musik bietet es Künstler:innen eine kreative Atmosphäre und Entwicklungsmöglichkeit.

§3 Teilnahme

Musiker:in kann jede natürliche Person im Alter von 14 bis einschl. 25 Jahren mit Hauptwohnsitz in Deutschland werden. Über die Aufnahme als TeilnehmerIn entscheidet die künstlerische Leitung des Studios. Aufgrund der Organisationsstruktur von Studio Musikfabrik wird das Jahr mit verschiedenen Projekten geplant. Eine einmalige Teilnahme berechtigt nicht dazu, an allen Projekten des Ensembles teilzunehmen. Es wird ein Pool aus jungen MusikerInnen gebildet, aus welchem die künstlerische Leitung projektbezogene, in sich stimmige Besetzungen bildet. Die Teilnahme ist nach Zusage des Musikers/der Musikerin verbindlich.

§4 Mitgliedschaft

Ensemblemitglied ist automatisch jede:r Musiker:in zwischen 14 und 25 Jahren, der/die erfolgreich an einem Projekt von Studio Musikfabrik teilgenommen hat. Zudem ist die Zustimmung des Verhaltenskodex durch Bestätigung der Teilnahme (bei minderjährigen Personen Unterzeichnung durch die jeweils erziehungsberechtigte Person) und die unentgeltliche Teilnahme an den Projekten Bedingung für eine Mitgliedschaft.

§5 Rechte und Pflichten der MusikerInnen

Die Musiker:innen erwarten voneinander, dass sie ihre Instrumente auf einem hohen Niveau beherrschen.

Sie sollen beste Voraussetzungen haben, sich auf höchstem künstlerischen Niveau zu entwickeln und zu arbeiten. Alle Musiker:innen setzen sich mit der Programmatik der Neuen Musik auseinander und dürfen geeignete Proben- und Konzertbedingungen erwarten. Eine freundliche und positive Atmosphäre und Feedbackkultur ist grundlegend für das erfolgreiche Arbeiten miteinander.

Alle Teilnehmer:innen achten aufeinander, gehen respektvoll miteinander um und sind sowohl um das eigene Wohl als auch um das Wohl der anderen TeilnehmerInnen bemüht.

Alle Musiker:innen bereiten sich nach bestem Wissen und Gewissen auf die Probenphasen vor. Dies beinhaltet u.a. die Noten ausgedruckt mitzubringen, Schwierigkeiten in der Erarbeitung der eigenen Stimme schon vor Probenbeginn bei der künstlerischen Leitung anzumelden und seine Stimme soweit als möglich zu beherrschen. Mit der offiziellen Anmeldung sind die Projekt-Termine verbindlich. Wenn ein/e TeilnehmerIn dennoch aus privaten oder schulischen Gründen absagt, muss dies rechtzeitig (mind. 4 Wochen) vor Probenbeginn kommuniziert werden. Bei Krankheit setzt sich der/die Musiker/Musikerin umgehend mit der Projektleitung in Verbindung, so dass die Gewährleistung besteht, eine adäquate Aushilfe zu organisieren. Der/die ausfallende Teilnehmer:in bemüht sich zudem eigenständig und in Absprache mit der Projektleitung um genannten adäquaten Ersatz.

Alle Teilnehmer:innen verpflichten sich, ihre E-Mails und Mailboxen regelmäßig zu überprüfen und so persönlich in Kontakt mit Ensemble Musikfabrik zu bleiben. Alle Musiker:innen, insbesondere die, die ein Blasinstrument spielen, geben schon mit der Anmeldung alle weiteren Instrumente ihres Registers an, die sie besitzen oder beschaffen können. So können frühzeitig fehlende Sonderinstrumente besorgt und zur Verfügung gestellt werden, um einen reibungslosen Ablauf der Proben und Konzerte zu gewährleisten.

Jede:r Musiker:in verpflichtet sich, die Projektleitung umgehend zu informieren, wenn er/sie eine im Vorfeld gebuchte Übernachtung nicht wahrnehmen kann. Sollte die Frist von einer Woche vor Übernachtungsdatum versäumt werden, muss der/die Musiker:in für die anfallenden Übernachtungskosten aufkommen. Jede/r Musiker:in ist 15 Minuten vor Probenbeginn im Saal, 30 Minuten vorher im Haus anwesend. Mehrmaliges Zuspätkommen kann durch die künstlerische Leitung angemahnt werden und führt bei Wiederholungen zum Überdenken der Besetzung bzw. im schlimmsten Fall zum Ausschluss aus dem Projekt. Die ungeteilte Aufmerksamkeit gilt der Probenarbeit (Beispiel: nicht dem Handy). Der Konsum von Alkohol und anderen Drogen sowie deren Symptome sind grundsätzlich während der angesetzten Probenzeiten der Probenphase in den Räumlichkeiten des Ensemble Musikfabrik untersagt. Der weitere Konsum von Alkohol und Drogen in der Probenphase außerhalb der Räumlichkeiten der Ensemble Musikfabrik darf den weiteren Ablauf der Proben an den folgenden Tagen nicht beeinflussen und gefährden. Die Räume des Ensemble Musikfabrik sind pfleglich zu behandeln, da Studio Musikfabrik hier Gast ist. Dazu gehört auch, dass die Küche in einem Zustand übergeben wird, wie jede/r Einzelne sie selber auch vorfinden möchte. Benutztes Geschirr wird selbständig in den Geschirrspüler eingeräumt, mit Lebensmitteln wird achtsam umgegangen.